Der Ring der neun Welten

Von Vampire-fairy-chan

Kapitel 32: Ball Teil 2 - Teil der Familie

Geschockt starrte ich ihn an. Das konnte doch wohl nicht sein Ernst sein. Er??? Wie konnte ich ihn nur nicht erkennen? Ja klar, er hatte nicht sein stählernes Ganzkörperkondom an, aber der Hammer war eindeutig der aus dem TV! Krass! Heilige Scheiße!

"Ich oh... Ähm guten Tag, my Lord, ich äh, wollte nicht..." Ja, was wollte ich eigentlich nicht? Die Wahrheit sagen? Doch Thor lachte nur.

"Macht Euch keine Sorgen, Mylady, ich werde Euch aus Euren Worten keinen Strick drehen. Wie ich schon sagte, ich finde es schön, dass Loki noch Sympathisanten hat." Schüchtern lächelte ich. Da hatte ich wohl Glück im Unglück.

"Aber sagt.. Hat Loki denn sonst gar keine Freunde?", 'fragte ich traurig.

Thor schüttelte mit finsterer Miene den Kopf. "Keiner vertraut ihm mehr. Selbst ich habe meinen Glauben in ihn verloren, obwohl ich gehofft habe, meinen Bruder noch irgendwo da drinnen zu finden. Doch ich habe mich geirrt."

"Nein! Bitte gebt nicht auf... er ist da, ich weiß es... Er braucht einfach nur ein bisschen, bis er wieder hervor kommt. Bitte gebt ihm eine Chance! Er hat es verdient!" Ich flehte ihn fast schon an.

Thor schüttelte den Kopf. "Ich bin es leid, ihm weitere Chancen zu geben. Ich habe ihm schon so viel gewährt und jedes Mal hat er sie mit Füßen getreten." Mir traten die Tränen in die Augen. Er war einfach schrecklich mit an zu hören, wie sogar sein Bruder ihn aufgegeben hat.

"Aber.. Wollt Ihr ihn nicht vielleicht mal besuchen? Dann... Dann könnt ihr es wenigsten sehen." Thor sah mich neugierig an.

"Woher wollt ihr das wissen? Es ist niemandem erlaubt, ihn zu sehen... außer mir und meinem Vater." Upps, erwischt! Verdammt! Wie soll ich mich da jetzt nur rausreden? Verzweifelt versuchte ich, mir etwas einfallen zu lassen.... Warum ließ mich gerade jetzt meine Kreativität in Stich?

"Also, ich, ähm, kenne ihn von früher und äh, weiß es einfach, hab das so im Gefühl..." Das konnte er mir nicht abkaufen, oder? So doof war er doch nicht, oder? Er hob eine Augenbraue und wirkte amüsiert.

"Früher, huh? Er hat mir nichts von Euch erzählt... wie war Euer Name noch gleich?" Panisch riss ich die Augen auf.

"Ja, hab wohl ähm, bei ihm keinen Eindruck hinterlassen. Lady Robin Alpgadden." Er nickte.

"Lady Alpgadden... ich darf Euch daran erinnern, dass es gegen das Gesetz ist, seine Zelle aufzusuchen."

"Ich suche sie ja nicht auf, ganz im Gegenteil und ist ja nicht so, als wenn ich mich von

außen mit ihm unterhalten würde, keine Sorge..." Thor schien es zu glauben und trank noch einen Schluck.

"Lasst uns nicht über Loki reden. Habt ihr schon getanzt?" Ich nickte. Denn ich hatte das Gefühl, dass ich mich ja doch nur weiter in die Scheiße reiten würde.

"Ja... Vorhin, ist schon etwas her...." Auch Thor nickte und eine Stille trat ein, nur unterbrochen von den Geräuschen des Festes.

"Habt ihr die Gärten schon gesehen? Sie sind wunderschön bei Nacht." Unwillkürlich musste ich lächeln. Wenn auch nicht blutsverwandt, so waren sie ja doch eindeutig Brüder.

"Nein, noch nicht... Mir wurde aber schon berichtet, dass sie unglaublich sein sollen, ich würde mich freuen, dies bestätigen zu dürfen." Wink mit dem Zaunpfahl, yay. Thor hob den Krug an die Lippen und exte den darin befindlichen Rest, dann stellte er den Krug auf einem nahen Tischchen ab und hielt mir seine Armbeuge hin.

"Wenn Ihr erlaubt?" - "Okeeeeeey...." War er überhaupt noch nüchtern genug dafür? Ich bezweifelte es irgendwie. Zögernd nahm ich seinen Arm an und fragte mich nebenbei immer noch, ob ich sein eventuelles Schwanken ausgleichen könnte. Ich kam zum Schluss, Nein. Der Gang in die Gärten war nicht lang, aber Thor schaffte es, mit jedem auf dem Weg zu reden, sodass wir fast eine halbe Stunde zu den Gärten brauchten. Aber es war das warten auf jeden Fall wert.

Es sah traumhaft aus. Der Garten war durch den Mond in silbernes Licht getaucht. Die vereinzelt Kerzen sahen selber schon aus wie flatternde Glühwürmchen. Ein erstauntes "Wow " entschlüpfte meinen Lippen. Mir wurde wirklich nicht zu viel versprochen. Eine magische Atmosphäre herrschte. Doch als wir weiter in den Garten hineinliefen, geschah etwas Erstaunliches. Die Blumen, die überall verteilt waren, fingen an, von innen heraus zu leuchten und strahlten in satten Farben. Glühwürmchen schwirrten von überall her und glänzten wie leuchtende Sterne. Ich drehte mich um mich selbst, um das komplette Wunder in mir aufnehmen zu können. Später breitete ich meine Arme aus und all die leuchtenden Tierchen ließen sich sanft auf meinen Armen nieder. Es kitzelte leicht, war aber nicht unangenehm. Unwillkürlich fing ich an zu grinsen, dann zu lachen. Ich leuchtete!!! Thor sah mich belustigt an und dann hörten wir vom anderen Ende des Gartens Frigga rufen: „Thor?! Bist du hier?“

"Ooh ", kam von uns beiden unisono. Wir drehten uns in dir Richtung aus der die Stimme kam und warteten darauf, dass sie aus den Schatten heraus trat. In der Zwischenzeit senkte ich meine Arme und die süßen Glühwürmchen schwirrten alle in verschiedene Richtungen davon. Frigga kam vom Palast her und sah erstaunt, dass ich bei Thor war.

Dann lächelte sie "Lady Robin, hier seid Ihr! Dann kennt ihr meinen Sohn schon?"

"Ja wir haben uns zufällig auf dem Balkon getroffen, wie gefällt euch die Party?", fragte ich sie, bevor sie es mich fragen konnte.

Frigga lächelte "Ich amüsiere mich sehr, danke der Nachfrage, aber mich interessiert eher, wie Ihr es findet." - "Ähm, ich würde sagen... es ist mal etwas anderes... eine wirklich neue Erfahrung....", versuchte sie so vage wie möglich zu antworten. Frigga wusste nicht, was Robin so handeln ließ, sie nahm aber an, dass sie das in Thors Anwesenheit nicht laut aussprechen würde. Apropos Thor, der sah seine Mutter gerade erstaunt an.

„Du kennst diese Lady, Mutter? Woher?“ Frigga sah ihren Sohn an, sie hatte fast vergessen, dass sie eigentlich ihn hier gesucht hatte.

„Oh, eine Bekannte, von der ich hoffe, dass sie bald mehr als das wird. Was ich aber

eigentlich hier wollte... Thor, es ist äußerst unhöflich, das Fest zu verlassen, dessen Anlass du selber herbeigeführt hast. Du folgst mir jetzt sofort zurück in die Halle. Wollt ihr uns begleiten, Lady Robin? Dann können wir uns noch etwas über Eure Zukunft hier im Palast unterhalten.“ Robin lief bei diesen Worten knallrot an und der Blick, mit dem sie durchbohrt wurde, ließ auch gar keine Widerworte zu. Langsam nickte sie. Hoffentlich hat Thor das nicht kapiert? Der schaute beide nur verwirrt an.

“Was erhoffst du dir denn für eine zukünftige Beziehung?“ Sie hatten sich schon auf den Weg gemacht und Thor stolperte – nicht mehr ganz nüchtern – neben ihnen her. Frigga sah ihn maßregelnd an.

“Thor, du solltest weniger trinken, wenn Feierlichkeiten stattfinden. Du hättest dir wenigstens dabei eine kleine Scheibe von Loki abschneiden können. Ich glaube, ich habe ihn noch nie betrunken gesehen.“ Thor vergaß seine ursprüngliche Frage und lachte laut los.

“Dann hättest du ihn damals auf Vanaheim sehen sollen! Ich habe noch nie gesehen, wie jemand zwei Krüge auf einmal leeren kann. Wie er danach geredet hat. Nichts mehr von der Silberzunge zu sehen!“ Er lachte laut weiter und Robin warf ihm einen amüsierten, aber auch ziemlich interessierten Blick zu. Sie liebte es, Geschichten über Loki zu hören. Sie versuchte, mehr heraus zu kitzeln. Aber das musste sie gar nicht, denn so betrunken wie er war, konnte sie es einfach verlangen.

“Erzählt mehr!“ Frigga sah sie belustigt und wissend an. „Wir waren auf einem Fest von meinem guten Freund eingeladen und ich habe Loki gegen seinen Willen mitgeschleppt. Er hasst Feiern. Sind ihm zu fröhlich. Er ist einfach ein ernster alter Greis, was das angeht.“ Robin musste sich ein Lachen verkneifen. “Wir waren also eingeladen und waren heftig am trinken. Loki wollte nichts anrühren und das konnte ich nicht so belassen. Also habe ich ihn geneckt, habe gesagt, dass er feige sei, dass er wie ein Weib umfallen würde, sobald er auch nur einen Schluck tränke... lauter solcher Plänkereien. Und Loki – er wird es verneinen – ist der eitelste Pfau im ganzen Königreich. Und ich kenne ihn besser, als er glaubt.“ Sie musste sofort loskichern. Auch wenn sie ihn nie dabei erwischt hat, wie er eitel war, konnte sie es sich gut vorstellen. Zu perfekt sah er jedes Mal aus, wenn sie ihn besuchen kam.

“Nennt mir ein paar Beispiele für das ähm... Eitelste, bei dem ihr ihn je erwischt habt!“ Thor überlegte kurz, dann erhellte sich sein Gesicht.

“Einmal stand er geschlagene 5 Stunden vor dem Spiegel, um zu überprüfen, ob er mit der neuen Rüstung – und ich zitiere ihn jetzt – angemessen genug aussieht, um in die Öffentlichkeit zu treten. Dann hat er noch 2 Stunden für seine Haare gebraucht. Ich kenne kein eitleres Weib als er eines ist.“ Robin musste laut loslachen, genauso wie Thor. Dieser räusperte sich dann und nahm seine Geschichte wieder auf. „Wo war ich, ach ja, ich habe ihn also getriezt und er konnte das nicht auf sich sitzen lassen. Nicht vor so vielen Leuten. Und da hat er ein Wetttrinken mit mir angefangen. Er war es nicht gewohnt, zu trinken und er war auch ziemlich langsam, sodass ich schnell in Führung ging. Also tat er etwas, das ich niemals vergessen werde. Er nahm sich einen Trichter und zwei Krüge und schüttete sich alles in den Rachen.“ Thor lachte, sie waren fast angekommen. “Nach diesen Krügen sah er mich an, sagte „Das kannst du nicht“ und dann nahm er die Frau, die neben ihm stand und küsste sie aufs Innigste. Ein Wunder, dass sie ihn nicht geohrfeigt hat, aber ich glaube, sie hatte es seit Anfang an auf ihn abgesehen. Das wurde eine Feier, kann ich Euch sagen.“

Ok, das gefiel mir nun doch gar nicht. Klar, er war im Knast und seine Mutter und ich waren sein einziger Weiblicher Kontakt, damit hatte ich eindeutig die besten Chancen

auf irgendwelche Interaktionen mit ihm, dennoch bekam ich einen eifersüchtigen Stich ins Herz. Ich konnte mich nicht zurückhalten und musste sie einfach Fragen. Die Neugier brannte sich in mein Herz.

"Wie viele Frauen hatte Loki eigentlich....?" Erwartungsvoll schaute ich Thor an.

"Lasst mich überlegen.... vielleicht 12, 13? Wirklich wenige verglichen mit seinen Jahren. Ich hatte fast 300! Aber sagt das Jane nicht" Ich runzelte Stirn. Das machte mich wirklich nicht glücklich. Die Zweifel waren immer noch fies da.

"War er... in die wenigen verliebt?", fragte ich unsicher.

Thor lachte lauthals los "Verliebt?! ER!?! Niemals! Er war vielleicht in die Erste verliebt, aber nachdem sie ihn hat stehen lassen, hat er sich geschworen, sich nie wieder zu verlieben." Das war ein bisschen erleichternd, aber dieser Haken war immer noch da.

"In die Erste war er also verliebt... und das hat er auch überwunden? Denkt nicht mehr an sie? Ja?" Ich brauchte die Versicherung. Frigga sah mich an und antwortete an Thors Stelle.

"Er hat es nie überwunden, aber er hat gelernt, damit zu leben und ist offen für Neues. Würdet Ihr die erste Liebe eures Lebens vergessen und begraben?" Ich überlegte ernsthaft. Schnell schüttelte ich den Kopf.

"Vergessen nein, aber eine gewisse Distanz und ohne Reue zurückblicken ja... ich frage mich nur, wie viele Gefühle bei ihm noch vorhanden sind... wie er bei einem Wiedersehen reagieren würde....?"

Frigga sah sie traurig an. "Er wird sie nicht wieder sehen. Sie ist tot."

Und Thor fügte hinzu "Außerdem ist das fast 900 Jahre her. Ich glaube, er hat eine gewisse Distanz entwickelt." Ich nickte, toll war das nicht, aber eifersüchtig war ich nicht mehr so. Gefahr gebannt.

"Wieso interessiert Ihr Euch so für Loki? Ich weiß, dass Ihr auf seiner Seite seid, aber dennoch ist dieses Interesse eigenartig." Robin wollte sich gerade etwas aus den Fingern ziehen, als Frigga für sie antwortete.

"Sie darf doch fragen. Sie hat Loki vorher schon getroffen, als ich mit ihm zusammen auf Reisen war. Sie hat alles Recht zu erfahren, vor allem, da sie wohl bald öfter hier sein wird." Robin sah Frigga böse an, doch diese ignorierte es und Thor fragte erstaunt. "Wieso sollte sie öfter hier sein?"

Frigga lächelte mysteriös. "Das wirst du schon noch sehen." Geschockt schaute Robin zu ihr. Wollte sie sie gerade verraten? Das war bestimmt keine so gute Idee.

"W-wann denkt ihr denn, wird das nächste Mal sein?" Die Frage kam ihr in den Sinn. Die Königin plante doch bestimmt irgendwas.

Aus den Augenwinkeln sah Frigga sie an. "Ihr werdet schon sehen." Robin wollte noch etwas erwidern, doch sie waren schon wieder in der Halle angekommen. Sofort strömten Gesprächsfetzen auf sie alle ein und die Musik erfüllte wieder den Raum. Frigga scheuchte Thor zu den Gästen und er verbeugte sich zum Abschied vor Robin, bevor er ging. Robin wollte sich an Frigga wenden, als diese in die andere Richtung sah und dann zu Robin meinte.

"Ihr solltet Euch vielleicht unter die Gäste mischen." Die Aufforderung war klar und verständlich. Sie entschuldigte sich für den Moment. Dann lief sie ziellos durch das Gedränge, sich unter das Volk zu mischen war leichter gesagt als getan. Plötzlich spürte sie ein Tippen auf ihrer Schulter und erschrocken drehte sie sich um. Hinter ihr stand ein entschuldigend lächelnder Lord Alexis.

Er schaffte es wirklich immer wieder aufs Neue mich so zu erschrecken. Aber ich war

ganz froh, dass er da war, auch wenn ich ihm seinen Lokihass noch nicht wirklich verzeihen habe, aber so kam ich mir wenigstens nicht mehr ganz so einsam und verloren vor. Ich wartete darauf, dass er begann, denn ich wollte wissen, in welche Richtung dieses Gespräch verlaufen würde. Leicht verlegen kratzte er sich am Hinterkopf - das machte er irgendwie öfters - und meinte:

"Hey, es tut mir aufrichtig Leid, falls ich oder meine Freunde Euch beleidigt haben sollten. Wir hatten nicht vor, Euch anzugreifen." Entschuldigungen waren nie verkehrt, gut gemacht Alexis, aber war ja auch nicht anders von einem Frauenverstehrer zu erwarten.

"Nein, nein, miiiiicccchhh habt ihr nicht beleidigt, keine Sorge..." Alexis schien den Wink nicht zu verstehen und atmete erleichtert aus.

"Gut. Nun bin ich erleichtert. Aber wieso seid Ihr dann so stürmisch von dannen gezogen?" Oh man... wie konnte Mann nur so idiotisch sein? Resigniert schüttelte ich den Kopf.

"Mir war noch eingefallen, dass ich sehr schnell etwas erledigen musste..." Hoffentlich ließ er es dabei. Ich hatte keine Lust, mir für so einen Schwachkopf ernsthaft etwas ausdenken zu müssen. Er war die Anstrengungen meiner Gehirnzellen absolut nicht wert! Verstehend nickte er.

"Nun, das erklärt einiges. Wollt ihr tanzen? Oder vielleicht lieber etwas trinken? Ich fühle mich irgendwie immer noch schuldig und würde Euch gerne erfreuen." Erfreuen? Hahahaha, das ich nicht lache... aber ich hatte ja trauriger Weise nichts zu tun, also nickte ich, auf was, das durfte er sich selber ausdenken, so schlimm konnt's ja nicht sein. Ich wünschte, hier wäre eine Uhr... normalerweise hätte ich solche Festlichkeiten mehr genossen... aber so alleine gelassen zu werden und dann so was schleimiges als einzige Gesellschaft... war absolut deprimierend. Strahlend lächelte er und hackte meinen Arm bei sich unter, bevor er mich zum Bankett führte und mir eine Schüssel Pudding reichte.

"Ich denke, Ihr mögt ihn?" Oh jaaa und wie ich den mag, aber davon hatte ich mich vorhin schon so voll gefressen, dass ich das Gefühl hatte, gleich kugeln zu müssen. So, aber wie lehnte man jetzt am Besten ab?... Verdammt... der Pudding roch aber auch so gut... nein, du musst ablehnen, denk an deine Figur.... der ist warm..... vorhin war dir schlecht..... und dieser Geschmack..... dieser Geruch.

"Ja, danke". Verloren. Ich kann Pudding einfach nicht widerstehen. Böser Pudding, böse!

Derweilen in der Zelle... Loki tigerte in dem kleinen Raum hin und her. Er hatte das Bild schon vervollständigt, als Robin gegangen war und das Büchlein lag nun in einer seiner wenigen Schubladen. Er dachte darüber nach, was sie wohl gerade tun würde. Tanzte sie vielleicht mit jemandem? Amüsierte sie sich? Hatte sie sich die Gärten angesehen? Wie gern wäre Loki nun auch auf der Feier. Und das war eine Seltenheit bei ihm. Normalerweise wurde er von seinem Bruder oder seiner Mutter dort hingeschleppt und der einzige Lichtblick waren die Geschichten, die er verbreiten konnte. Natürlich entsprachen die Wenigsten der Wahrheit, oder zumindest nicht vollkommen. Loki wurde nicht umsonst Silberzunge genannt. Er war ein ausgezeichnete Redner und konnte anderen alles glauben machen.

Natürlich lernte man das und schon bald vertraute niemand mehr seinen Worten, außer ein paar wenige Ausnahmen, als die wären seine Mutter, Thor und Odin. Doch Loki glaubte, dass nun auch Thor und Odin mehr an seinen Worten zweifelten, als dass sie sie glaubten. Bei Odin war es Loki egal, doch bei Thor fühlte er einen Hauch des

Bedauerns. Seufzend legte er sich aufs Bett und vertrieb den Gedanken. Viel lieber dachte er jetzt an Robin. Das erhellten sich seine Augen mit einer plötzlichen Idee. Wenn er schon nicht mit Robin zu den Feierlichkeiten gehen konnte, dann konnten die Feierlichkeiten doch zu ihm und Robin kommen. Sofort stand er auf und fing an, seine Magie zu wirken.

Stumm aber mit einer gewissen Befriedigung mampfte ich den Pudding in mich hinein. Ich hatte eh kleine Lust, mich mit ihm zu unterhalten, da war es ganz gut, dass mein Mund mit dem leckeren cremigen Zeug gefüllt war.... und es war immer noch so herrlich! Meine Geschmacksnerven wollten für immer auf dieser Wolke sieben verharren. Seufzend kratze ich den letzten Happen aus der Schüssel und wandte mich dann ihm zu, jetzt konnte ich ihn leider nicht mehr ignorieren und noch eine Portion würde mein Kleid nicht verkraften... ich hatte jetzt schon das Gefühl, dass es dezent spannte und er angestrengt versuchte, nicht dorthin zu schauen aus purer Höflichkeit. Ein kleines Lächeln schenkte ich ihm fürs Warten. Wir wollen uns ja keine Feinde machen.

Strahlend lächelte er zurück. "Schmeckt er euch?" Ich nickte eifrig.

"Ja, er ist wirklich unglaublich! Mir hat Pudding noch nie so gut geschmeckt... ich frage mich ernsthaft, was der Koch noch mit hinein gemixt hat." Ich lachte... nur ein kleines bisschen künstlich.

Alexis lachte laut. "Ja, die königlichen Köche sind wahre Meister." Doch dann wurde er ernst. "Lady Robin... wieso habt ihr Prinz Loki so in Schutz genommen?" Ich zog bei dem Themenwechsel scharf die Luft ein. Natürlich war es ein Fehler gewesen, so zu reagieren, das war mir währenddessen schon bewusst gewesen, aber ich konnte nichts dagegen tun und nun zahlte ich den Preis. Komm schon Robin, lass dir was Gutes einfallen!!!! Denk nach!!!! Schneller!!!

"Nun ja... ich kenne ihn von früher und... da war er anders... ich glaube, ich kannte da eine ganz andere Seite von ihm und kann einfach nicht glauben, dass die falsch und oder verschwunden ist..." Bis auf den Teil mit der Vergangenheit war es ja sogar richtig, dennoch kam es mir nur sehr zögerlich über die Lippen. Ob ihm das reichen würde? Ich bezweifelte es doch sehr stark, er schien Loki wirklich sehr zu hassen... aber wer hier tat das nicht? Außer seiner Mutter und mir? Und ok, Thor hasst ihn nicht, mag ihn nur einfach nicht mehr so sehr.

Verstehend nickte Alexis. "Ja, es ist immer schwer zu akzeptieren, dass jemand, den man gut kennt, zu so etwas fähig ist." Bestätigend nickte ich, ja, da hatte er recht.

"Aber glaubt ihr nicht auch, dass die Zeit jemanden verändern kann?" Ich musste es einfach fragen. Wenn jemand sich von gut zu böse wandelt, dann kann aber das Gegenteil ja auch wieder passieren. Das Herz, die Gefühlswelt war, ist und wird niemals etwas beständiges sein. Die Zeit kann alles ändern, nur braucht es für manche Änderungen einfach mehr Zeit als für andere.

Er schüttelte bedauernd den Kopf. "Ich habe gesehen, was er getan hat und ich kann ihm nicht verzeihen. Aber ich respektiere Eure Ansichtsweise." Ich verzog bedauernd den Mund, vor nicht all zu langer Zeit habe ich auch so gedacht und ich kann ihn wohl kaum dazu zwingen, sich ebenfalls in Loki zu... nein... nein... oh nein... willst du das gerade wirklich denken?... nein..... oh verdammt... heilige scheiße.... ich.... bin... in... ihn.

.....
.. verliebt?!?!
.....